



## Tätigkeitsbericht 2002

Im Mai 2002 fand in Wuppertal die turnusgemäße Mitgliederversammlung statt. Bei den anstehenden Vorstandswahlen wurden Heike Philipps als erste Vorsitzende und Monika Neumeier und Ulli Seewald als stellvertretende Vorsitzende bestätigt. Auch die Schatzmeisterin Gabriele Schulz wurde erneut gewählt, Birgit Hansen und Gabriele Gaede blieben ebenfalls als Beisitzerrinnen im Amt.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung fand zum vierten Mal der „Runde Tisch Igelschutz“ statt, zu dem Vorsitzende und VertreterInnen von Igelschutzvereinen aus ganz Deutschland eingeladen waren. Das Treffen hat sich bewährt: Es dient dem Erfahrungsaustausch, Absprachen und der Diskussion zahlreicher Themen, die für Igelschützer von Interesse sind.

Von unseren Veröffentlichungen überarbeiteten wir einige Merkblätter der „Kleinen Reihe“. Den Druck des beliebten Faltblatts „Was nun, kleiner Igel?“, das Mitarbeiterinnen von Pro Igel für Igel SOS Donau Ries e.V. geschaffen haben, übernahmen wir ab Sommer dieses Jahres. Als neue Broschüre erschien „Hilfe für den Igel - mit Igelsteckbrief!“, eine aktualisierte Zusammenfassung der ehemals zwei Publikationen. Für Ausstellungen und Veranstaltungen brachten wir eine zehnteilige Plakatserie „Rund um Igel und Igelhilfe“ heraus. Auf Wunsch vieler Igelfreunde veröffentlichten wir in Farbe ein neues Faltblatt/Leporello bzw. Plakat: „Das Jahr des Igels“. Wie gewohnt, erschien im Frühjahr und Herbst das „Igel-Bulletin“. Inzwischen hat unsere Zeitschrift eine Auflagenstärke von 6000 Stück erreicht, mit Beziehern im In- und Ausland.

Wir korrigierten zahlreiche Texte anderer Organisationen über Igel. Wir berieten auf Anfrage Redaktionen und/oder lieferten Bildmaterial. Unter anderem unterstützten wir hierin das Deutsche Tierhilfswerk, den Bund Deutscher Tierfreunde, den Bundesverband Tierschutz e.V. sowie einige NABU-Gruppen. Die Nachfrage nach gutem Bildmaterial erforderte eine Neuordnung des umfangreichen Pro-Igel-Fotoarchivs. Neben gedruckten Publikationen verbesserten wir verschiedene Internetseiten zum Thema Igel und Igelhilfe und berieten die Verantwortlichen.

Unsere Website wurde im vergangenen Jahr insgesamt 122.070mal besucht. Wir stellen dort das „Igel-Bulletin“ online zur Verfügung und bieten jahreszeitlich aktuelle Informationen und Termine, neben den ausführlichen Texten rund um Igel und Igelhilfe. Die Informationsvielfalt unserer Internetpräsenz wird immer wieder von Laien und Fachleuten hoch gelobt. Per Internetbestellung wurde unser Info-Material 624 mal geordert und viele Anfragen gestellt.

Insgesamt verschickten wir von der Geschäftsstelle Neumünster, der Redaktion Lindau/B., Münster, Vorstand Laatzen und Buchversand Sigmaringen 2986 Briefe und Buchsendungen, 418 Päckchen und Pakete, 841 Faxe und 2501 E-Mails. Der Faxab-

ruf wurde 341mal genutzt. Während der Igelsaison führten wir von etwa Juli bis November circa 3000 telefonische Beratungsgespräche. Das ständige Anwachsen unserer Aufgaben und des Materialversands machte eine Unterstützung unserer Geschäftsstelle in den Herbstmonaten notwendig.

Unsere alljährliche bundesweite Pressemitteilung stand unter dem Motto „Benötigen Igel im Herbst Hilfe?“. Für verschiedene Zeitschriften und Zeitungen bearbeiteten oder verfassten wir Artikel über Igel, z.B. für das Kleinsäuger-Magazin „Rodentia“. Auch durch Annoncen und Eindrücke, z.B. in Publikationen des Minerva-Verlags, konnten wir über Igelschutz und Igelhilfe aufklären.

Für das Naturschutzforum Deutschland e.V., dessen Mitglied wir sind, verfassten wir Pressemitteilungen und die Resolution zur „Förderung von Igelschutz und Igelhilfe“. Die Vorsitzende Heike Philipps nahm an zwei Versammlungen des NaFor teil.

An die Freunde der Tierärztlichen Hochschule Hannover ging eine Zuwendung zur Förderung der Doktorarbeit Carola Döpke, die inzwischen vorliegt. Eine Untersuchung zur Ermittlung der Blutrictwerte des Igels erfolgte in Zusammenarbeit mit der Igel-Schutz-Initiative e.V. Während wir die Material- und Laborkosten finanzierten, lieferte IGSI die Probanden für die Blutentnahme aus der IGSI-Ambulanz im Igelhaus Laatzen und bezahlte die Arbeit der Tierärztin Dr. von Wick, die diese Untersuchungen durchführte und auswertete. Mit dem Futterhersteller Vitakraft sind wir nach neuen Kaffeeteria-Tests im Gespräch wegen einer Optimierung des Igeltrockenfutters und einer Korrektur bzw. Neufassung des Beilegers. Eigene Datenerhebungen über Wurfgrößen der Igel und über Albino-Igel wurden fortgeführt. Wir unterstützen eine englische Forschungsarbeit über die Wirkung von Schneckenvernichtungsmitteln und ein Seminar über Igelernährung an der FU Berlin mit Fachliteratur und Informationsmaterial.

In einigen Fernsehsendungen konnten wir Aufklärungsarbeit leisten, außerdem durch Vorträge in Wasserburg und mit zahlreichen Führungen durch das Igel-Informationen-Zentrum im Igelhaus Laatzen. In bewährter guter Zusammenarbeit mit der Igel-Schutz-Initiative e.V. konnten wir dort zahlreiche Termine für Schüler, Vereine und Studierende anbieten. Das Interesse war auch im Jahr 2002 ungebrochen. Die Ausstellung war dank der Kooperation mit IGSI von Januar bis Mai und Mitte Oktober bis Ende Dezember Samstags und Sonntags jeweils von 11.00 bis 16.00 Uhr geöffnet, in Zeiten großen Andrangs von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Die Miete für unsere Räume im Igelhaus wurde wiederum durch einen großzügigen Sponsor übernommen – die Erben der inzwischen verstorbenen früheren Sponsorin.

Erneut zeigten wir im Umweltbüro Münster eine fünfwöchige Ausstellung über Igel, mit einem Beratungsnachmittag für interessierte Bürger und speziell für Pädagogen. Dadurch wurden Schulprojekte initiiert. Wir begleiteten einige Fach- und Examensarbeiten. Am „Deutschen Naturschutztag 2002“ in Hannover nahmen wir mit einem Stand teil. Dem Kontaktbüro München des Deutschen Tierhilfswerkes lieferten wir Ausstellungstafeln und Material für die „Nacht der Umwelt“. Zur Eröffnung einer Kunstausstellung in Ulm hielt unser Mitglied Franz Weiland den Eingangsvortrag.

Unsere Arbeit wurde auch im Jahr 2002 durch zahlreiche Tierfreunde großzügig mit Spenden unterstützt.